

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Psychologie

Irle M. (Hrsg.), *Marktpsychologie als Sozialwissenschaft*, XXII+804 Seiten, DM 198.—.

Und Irle M. (Hrsg.), *Methoden und Anwendungen in der Marktpsychologie*, XXII+928 Seiten, DM 238.—.

Bd. 4 und 5 der Serie Wirtschafts-, Organisations- und Arbeitspsychologie (Serie D/III der Enzyklopädie der Psychologie), Verlag für Psychologie, Dr. C.J. Hogrefe, Göttingen/Toronto/Zürich 1983. (Bei Abnahme aller 5 Bände dieser Serie Subskriptionspreis DM 168.—, resp. 198.—)

Publikationen in der Boulevard- und Illustriertenpresse erwecken für Laien verschiedentlich den Eindruck, die Marktpsychologie sei eine hochspezialisierte und beinahe lückenlose Wissenschaft und ihre technologische Anwendung zeitige sichere voraussagbare Ergebnisse. Die Lektüre in den zwei vorliegenden Bänden verhilft demgegenüber zu einer wohltuenden Relativierung, wie der Herausgeber der beiden Bände, Prof. Dr. Martin Irle, Mannheim, selber gesteht (Bd. 5, 857). Trotzdem ist es so,

dass der Markt – neben der Familie, der Gruppe, der Kirche, der Erwachsenenbildung, den Massenmedien und dem Beruf – zu jenen Instanzen gehört, welche den einzelnen Menschen beeinflussen und prägen. Über Kann-Aussagen hinaus gelangt die Marktpsychologie aber kaum (gottlob!). Die Analyse der Verhaltenserwartungen zeigt einerseits *Tendenzen der Konsumenten zur Anpassung an das Angebot*: Es gibt Konsumenten, welche die Aussage von Anbietern für bare Münzen nehmen und ohne weiteres an Werbeversprechen glauben; solche, die nicht fragen, ob sie das betreffende Gut wirklich brauchen und, wenn ja, im angebotenen Umfang; es gibt solche, die nicht nach besseren, günstigeren Möglichkeiten suchen, die auch nicht überlegen, dass die Nutzung des betreffenden Gutes u.U. mit nachteiligen Nebenwirkungen verbunden sein wird; es gibt Konsumenten, welche meinen, ihre eigenen Probleme durch den Kauf, Gebrauch und Verbrauch von Konsumgütern lösen zu können. Doch nicht Konsumgüter lösen persönliche Probleme, sondern – in diesem Zusammenhang – «eigene Tätigkeiten und Erlebnisse, die mit ihrer Hilfe möglich werden» (G. Scherhorn, Bd. 4, 105). Wer

Ihr Partner für Schuleinrichtungen



Eugen Knobel · 6300 Zug · Tel. 042 41 55 41

HAWE
HAWE-Selbstklebefolien und Bibliotheksmaterial
unsere Spezialitäten seit 1957
zum Einfassen der Bücher –
zum Katalogisieren – zum Ticket-Ausleihsystem –
auch für besondere bibliothekarische Ansprüche.
Auf Anfrage erhalten Sie Unterlagen mit Mustern.
HAWE Hugentobler + Vogel
3000 Bern 22, Mezenerweg 9, ☎ 031 42 04 43

Nebst den **3wöchigen Sommerkursen** für Buben und Mädchen organisieren wir einen **2wöchigen Nachhilfekurs für Französisch** ab 26. Dezember 1985 für Mädchen: 6 Std. im Tag. Preis: Fr. 500.— mit Zimmer zu 2 Betten und Fr. 400.— im Schlafsaal.

Sich wenden an: Foyer, rue Gravelone 2, 1950 Sion, Telefon 027 - 22 24 51.



Jugend-Ferien-Häuser

der Stiftung Wasserturm/Luzern

an Selbstkocher zu vermieten
für Klassenlager, Schul-, Ski- und Ferienkolonien

Aurigeno/Maggiatal/TI 62 B. 342 m ü.M. ab Fr. 5.–
Les Bois/Freiberge/JU 130 B. 938 m ü.M. ab Fr. 4.–
Oberwald/Goms/VS 30 B. / 60 B. / 120 B.
1368 m ü.M. ab Fr. 5.50 (Winter), Fr. 5.– (übrige Zeit)

Auskunft und Vermietung

Schweizer Kolpingwerk, Postfach 486, 8026 Zürich
Telefon 01 - 242 29 49

Während Bürozeit: persönliche Antwort

Übrige Zeit: Tonband mit Meldemöglichkeit

Ferienheime der Stadt Luzern

Die Stadt Luzern nimmt auswärtige Schulen und Lager in ihre Ferienheime auf.

Die Häuser im **Eigental (ob Kriens)** und in **Ober-rickenbach/NW** sind für Selbstkocher eingerichtet

Die Heime in **Bürchen (ob Visp)** und in **Langwies (bei Arosa)** bieten Vollpension zu günstigen Preisen

Auskunft und Unterlagen erhalten Interessenten bei: Rektorat Oberstufe, Museggstrasse 23, 6004 Luzern, Telefon 041 - 51 63 43.



2300 Klassen und Gruppen hat KONTAKT im 7. Dienstjahr kostenlos bedient. Sind Sie in diesem Jahr auch dabei?

250 Gruppenhäuser
erreicht Ihre Anfrage:

KONTAKT 4419 LUPSINGEN
061 - 96 04 05

«Wer, wann, wieviel, wie, wo und was?»